



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 25.11.2023 floatend Uhr | Daniela Kornek

Grenzen respektieren

Das ist jetzt wahrscheinlich der größte Millennial-Spruch ever, aber ich sag's trotzdem: Ich bin ein Serienjunkie. Netflix und Prime haben mein Leben verändert, ich übertreibe nicht. Ich lerne aus manchen Serien mehr als aus den letzten drei schlaun Büchern, die ich gelesen habe. Und ich liebe manche Charaktere so doll, dass sie sich fast wie Freund*innen für mich anfühlen. Besonders krass hatte ich das in der letzten Zeit bei "Sex Education": die Serie über Otis, der in seiner Schule als Hobby Sexualtherapie anbietet. Ich finde fast alles an "Sex Education" wunderbar, aber am besten gefällt mir ein Seriencharakter namens Aimee. Die wirkt auf den ersten Blick ein bisschen spoiled und ziemlich naiv, hat aber das Herz am rechten Fleck. Ich will nix verraten, aber eine Storyline möchte ich hier kurz anteaern: Aimee wird nämlich in einer Folge im Schulbus von einem Mann sexuell bedrängt. Und was das mit ihr macht, das beschreibt die Serie so gut. Aimee wird durch diesen kurzen Vorfall krass in ihrem Innersten erschüttet. Dass sie sich wieder ihrem Körper annähert, ihrer Sexualität und anderen Menschen, das braucht...fast anderthalb Staffeln. Aimee so zu sehen, macht mich richtig fertig. Heute ist der internationale Tag zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen. #metoo ist jetzt schon was her. Aber: Ich finde es superwichtig, dass wir wach bleiben für das Thema. Dass wir Organisationen wie Terre des Femmes unterstützen, dass wir eingreifen oder Hilfe holen, wenn eine Freundin begripscht wird. Und dass wir alle unsere eigenen Kinder einmal so erziehen, dass sie persönliche Grenzen respektieren – ihre eigenen und die von anderen.

Ela Kornek, Münster